



## Eröffnung eines Nasslagers in Weitersfelden

Am 24. Oktober wurde der Nasslagerplatz in Weitersfelden eröffnet. Dort können bis zu 50.000 Festmeter (fm) auf 1,8 Hektar Lagerfläche bewässert, konserviert und vor Schädlingsbefall geschützt werden. Die Bewässerung erfolgt durch Wasser aus der Aist, das im Kreislauf geführt und somit für die weitere Beregnung wiederverwendet wird.

Bild (v.l.): Kammerdirektor Mag. Karl Dietachmair, Mag. Roland Hinterberger (Bundeswaldverband OÖ – BWV), LK-Vizepräsidentin Rosemarie Ferstl, KR Franz Kepplinger (Obmann BWV), BR Johanna Miesenberger, LK-Forstdirektor DI Johannes Wall, Ing. Michael Stratberger (BWV), FM DI Christian Gartlehner (Forstgut Rosenhof), GF DI (FH) Andreas Hofbauer (BWV), BM Ing. Christian Schaumberger (NSB-Bau) und Ing. Mag. Johannes Gahleitner (DL BBK Freistadt Perg).

Waldverband OÖ

## OÖ. Ackerbautage in Lambach und Burgkirchen

Am 27. November und am 4. Dezember werden die aktuellen Versuchsergebnisse der Feldversuche aus dem Jahr 2023 vorgestellt.

Auch dieses Jahr finden die Abendveranstaltungen wieder in den Räumlichkeiten des Agrarbildungszentrums (ABZ) Lambach und der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Burgkirchen statt. Pflanzenbauexperten wie Franz Kastenhuber und Rupert Reich sowie

die LK-Fachexperten werden Einblicke in die diesjährigen Feldversuche geben. Aus den Ergebnissen der Versuche werden Empfehlungen für das Jahr 2024 bereitgestellt.

Der Pflanzenschutz-Sachkundenausweis wird bei vielen Bäuerinnen und Bauern im Jahr 2025 ablaufen. Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, kostenlos zwei Stunden dafür zu erwerben. Daher bitte den Sachkundenausweis mitnehmen.

■ Am 27. November um 19.30 Uhr findet der Ackerbautag im ABZ Lambach statt.

■ Am 4. Dezember um 19.30 Uhr findet der Ackerbautag in der LFS Burgkirchen statt.

Die beiden Fachschulen sowie die Abteilung Pflanzenbau der Landwirtschaftskammer OÖ freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Jakob Angerer



Die Ackerbautage liefern interessante Einblicke in die Feldversuche.

LK OÖ/Kastenhuber

## „AB HOF“ 2024 lädt zu Prämierungen ein

Die „AB HOF“-Spezialmesse der Messe Wieselburg findet von 8. bis 11. März 2024 statt.

Neben der Prämierung von Rohpökelwaren, Kochpökelwaren, Kochschinken, Rohwürsten, Aufstrichen und Koch- und Brühwürsten („Speck-Kaiser“), der Prämierung von Brot und Feingebäckspezialitäten („Brot-Kaiser“) sowie von Süßwasserfischen („Fisch-Kaiser“), von Speiseöl („Öl-Kaiser“), von Blutwurst („Das goldene Blunz´nkranzl“) und Teigwaren („Pasta-Kaiser“) stehen vor al-

lem die Prämierung von Bränden und Likören („Das goldene Stamperl“) und die Prämierung von Most, Säften, Obstweingetränken, Essig, Marmeladen und Trockenobst bzw. -gemüse („Die goldene Birne“) im Mittelpunkt.

Die Prämierungen genießen einen hohen Stellenwert sowohl bei Produzentinnen und Produzenten als auch bei den Konsumentinnen und Konsumenten. Alle Proben werden von der internationalen Expertenjury unter Vorsitz von Wolfgang Lukas (Landwirtschaftskammer NÖ) mindestens zweimal unabhängig voneinander beurteilt, um die hohe Qualität der Bewertung beizubehalten.

■ Alle Informationen sowie Teilnahmekarten im Prämierungskatalog gibt es unter folgendem QR-Code:



Die „AB HOF“ ist eine Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarktung der Messe Wieselburg.

Messe Wieselburg



DI Viktoria Minichberger

## BWB-Branchenuntersuchung

Eine BWB-Branchenuntersuchung brachte, neben der Arbeit des Fairness-Büros, wichtige Erkenntnisse ans Tageslicht. Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig bilanziert: „Entlang der Lebensmittelkette herrscht ein Kampf mit ungleichen Waffen. Mehr als 110.000 Bäuerinnen und Bauern und eine Vielzahl von Lieferanten stehen vier großen Handelskonzernen gegenüber, die 91 Prozent des heimischen Marktes kontrollieren. Dieses Ungleichgewicht führt zu harten Preisver-

handlungen, drohenden Auslistungen oder aufgezwungenen Vertragsbedingungen. Vier von zehn Lieferanten geben an, von sog. ‚schwarzen Praktiken‘ betroffen zu sein“, so Totschnig. Um Lieferanten im Kampf gegen unfaire Handelspraktiken zu schützen, sei das unabhängige Fairness-Büro eröffnet worden. Das sei ein wichtiger Schritt in Richtung mehr Gerechtigkeit in der Lebensmittelkette.

■ [www.fairness-buero.gv.at](http://www.fairness-buero.gv.at)

BML